

FRENKENBRÜCKE DER SCB



DIE FRENKENBRÜCKE IN LIESTAL IST EINE IM JAHR 1854 ERBAUTE STAHLBRÜCKE.

Die 1853 gegründete Centralbahn baute 1854 mit der doppelspurigen Strecke Basel-Liestal die zweite schweizerische Eisenbahnlinie überhaupt. Sie war der Beginn der geplanten Linie Basel-Olten-Luzern. Für die Fortsetzung nach Sissach mit der Eröffnung am 1. Juni 1855 war der Bau einer Frenkenbrücke notwendig. Die beiden dreifeldrigen Gitterbrücken aus Schweiss- und Gusseisen mit einer Gesamtlänge von 56 m überquerten die Frenke auf zwei Pfeilern aus Sandstein. Seit 1880 benutzte die schmalspurige Waldenburgerbahn das rechte Gleis.

Die Gitterbrücken genügten mit der Zeit den erhöhten Lasten, verursacht durch die Aufnahme des elektrischen Traktionsbetriebes der SBB, nicht mehr. Anstelle der Eisenkonstruktionen wurde 1922 ein Betonviadukt errichtet. Bedingt durch den zunehmenden Verkehr drängte sich auch die Verlegung der Waldenburgerbahn auf ein separates Trassee auf. Für das neue Trassee wurden die Pfeiler und Widerlager nach Süden verbreitert. Die südliche Gitterbrücke wurde am 23. Juni 1922 seitlich auf die neuen Pfeiler verschoben und diente nur noch der Waldenburgerbahn. Die nördliche Gitterbrücke wurde abgebrochen.

2004 wurde die verbliebene Gitterbrücke im Rahmen der Sanierung des Betonviadukts und der Errichtung einer neuen Betonbrücke für die Waldenburgerbahn um eine Spur nach Süden verschoben, wo sie als Denkmal erhalten bleibt.

Damit ist die Frenkenbrücke die älteste erhaltene Eisenbahn-Gitterbrücke der Schweiz.



Frenkenbrücke der SCB
Frenkenstrasse
4410 Liestal